Freude über den Kooperationsvertrag: Inge Rhoden-Wohlers, Ulrike Heymann und Beate Kegler von Theartic, Assistent der Geschäftsführung Ernst Weerts und „Das Boot"-Geschäftsführer Rainer Hempel. EZ-Bild: Wilken

„Wir fanden das nur logisch"

Die Vereine „Das Boot" und „Theartic" kooperieren.

Von EZ-Redakteurin INA WAGNER
☎ 0 49 21 / 89 00 411

Emden. Die beiden eingetragenen Vereine „Das Boot" und die Theaterwerkstatt / Werkstatt der Künste für sogenannte Behinderte und sogenannte Nichtbehinderte „Theartic" haben ihre ohnehin bestehende Zusammenarbeit jetzt durch einen offiziellen Kooperationsvertrag gefestigt. „Wir fanden das nur logisch", sagte gestern die Vorsitzende von Theartic, **Ulrike Heymann**. Ihr Verein zähle ohnehin viele psychisch Erkrankte zu seinen Mitgliedern.

Auf der anderen Seite ist das „Boot" schon seit längerem für die Bühnenausstattung der Theaterwerkstatt , die Beschaffung und Zubereitung der Requisiten und für die Transporte zuständig. Der Kontakt kam über die Mitarbeiterin der „Boot"-Maßnahme TAB (Tagesstruktur - Arbeit - Beschäftigung), **Sabine Semken**, zustande, die auch Gründungsmitglied von Theartic ist.

Der Kooperationsvertrag sieht darüber hinaus auch die technische Unterstützung bei der Entwicklung eines Internetauftritts vor. Dafür beteiligt sich Theartic an der Gestaltung von Veranstaltungen von „Das Boot". Beide gemeinsam geben im nächsten Jahr einen Kalender heraus. Und beide gemeinsam teilen sich mit Ernst Weerts auch einen Mitarbeiter, der vor allem im Bereich Marketing arbeiten wird. „Für uns ist die Einstellung von Ernst Weerts für sechseinhalb Stunden überhaupt nur möglich, weil die Stadt Emden uns fördert", erklärte Ulrike Heymann. Sie kündigte an, dass weitere Möglichkeiten des Miteinanders ins Auge gefasst worden sind. Dazu gehören Theaterworkshops mit Klienten des Boots, die Einrichtung eines offenen Theaterensembles, die Einrichtung eines Angebots im Bereich der Bildenden Kunst in Kooperation mit weiteren kulturellen Institutionen.

Das alles sei allerdings abhängig von dem zeitlich Machbaren. Sie könne sich jedoch vorstellen, dass man einen Theaterworkshop etwa an einem Wochenende in absehbarer Zeit realisieren könne. Das Theaterangebot resultiere daraus, dass bei „Theartic für Erwachsene" eine lange Warteliste bestehe. Diese könnte entlastet werden, da die Zahl der psychisch Erkrankten bei Theartic schon hoch sei.

Theartic wird im nächsten Jahr zehn Jahre alt. Das Boot wurde schon 1981 gegründet. Die Maßnahme TAB bietet unterschiedliche Beschäftigungsbereiche. Dazu gehören Projekte mit Tonerkartuschen, mit Verkäufen über Ebay, mit einer Holzwerkstatt. Weiterhin gehört auch der Sozialladen „dit un dat" in der Hermann-Allmers-Straße 3b dazu.